



► Nr. VO/2020/09343
öffentlich

Lübeck, 16.09.2020

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Jörg Kaminski (E-Mail: joerg.kaminski@luebeck.de Telefon: 122-2060)

Feststellung Jahresabschlüsse 2013 und 2014 der Stiftung "Vereinigte Testamente"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.10.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.11.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Jahresabschluss 2013 der Stiftung „Vereinigte Testamente“ mit einem Jahresüberschuss von 208.016,81 € (Ergebnisrechnung) wird gem. § 95 n Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz S-H festgestellt.
- 2) Dieser Jahresüberschuss 2013 wird anteilig (= 83.206,72 €) der **Freien Rücklage** sowie der **Zweckrücklage** (= 124.810,09 €) im drauffolgenden Wirtschaftsjahr zugeführt.
- 3) Der Jahresabschluss 2014 der Stiftung „Vereinigte Testamente“ mit einem Jahresüberschuss von 171.261,72 € (Ergebnisrechnung) wird gem. § 95 n Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz S-H festgestellt.
- 4) Dieser Jahresüberschuss 2014 wird anteilig (= 68.504,69 €) der **Freien Rücklage** sowie der **Zweckrücklage** (= 102.757,03 €) im drauffolgenden Wirtschaftsjahr zugeführt.

Der beigelegte Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes, der im Rechnungsprüfungsausschuss am 10.09.2020 abschließend beraten wurde (VO/2020/09149) wird zur Kenntnis genommen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
2.280.5 – Stiftungsverwaltung	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Ja

gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Nein- Begründung:

Da nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

GO S-H

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

Begründung:

Satzungsgemäß sind Überschüsse den Rücklagen zuzuführen.

Anlagen:

Prüfberichte mit entsprechenden Bilanzen.

Bürgermeister Jan Lindenau